© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dieses Thierlebens, namentlich auf den Korallenriffen, aber im Grossen und Ganzen auch die der Mangledickichte, weniger die der eigentlichen Felsen mit seinen eigenen Erfahrungen im malayischen Archipel, z. B. Singapore, Java, Batjan, Flores, Timor, zusammenstimmt, vgl. Mal. Blätt. 1863. Korallenriff und Manglesumpf sind eben eine rein tropische specifische Facies der Meeresfauna und durch das ganze tropische Gebiet ähnlich, Felsenküsten finden sich unter allen Breiten, nackte Felsenklippen in den Tropen vielleicht am wenigsten, und desshalb ist deren Fauna hier in Nordost-Australien mehr speziell australisch, nicht allgemein tropisch oder indopacifisch. Uebrigens ist auch eine Siphonarie, *S. stellata* Helbling = *exigua* Sow., weit verbreitet im malayischen Archipel, auf Steinen.)

Martens.

Nacktschnecken aus Griechenland, den Jonischen Inseln und Epirus.

I. Eine neue Amalia aus Griechenland.

Von

Paul Hesse.

Amalia Kobelti n. sp.

Char. Animal gracile, postice brevissime acuminatum, dorso acute carinato; clypeus anticus, tertiam partem corporis aequans, postice sinuatus, granulosus, flavidus unicolor, sulco circulari instructus. Solea tripartita, pars interna caeruleo-alba, externae parum angustiores lutescentes. Dorsum flavidum, latera corporis clariora, carina albida; sudor flavidus. Caput cinereum, tentacula lineaeque colli utrimque nigricantia.

Long. 35, lat. 3 mm.

Hab. In monte „Lykabettos“ prope Athenas in fissuris rupium unicum tantum specimen legi.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Thier, von dem ich demnächst eingehendere Beschreibung und Abbildung geben werde, war im Leben orangegelb, an den Seiten graugelb, aber ganz einfarbig, ohne irgend welche Flecke oder Streifen; die Seitenfelder der Sohle waren deutlich schwefelgelb.

II. Nacktschnecken aus Epirus und von den Jonischen Inseln.

Von

Dr. O. Böttger.

Anknüpfend an den interessanten, eben gemeldeten Fund Hesse's erlaube ich mir über eine zweite Art Amalia, die Freund Hesse während seiner diesjährigen Sammelreise auf der Insel Corfu in einem Exemplar erbeutete, und die mir zugleich in mehr erwachsenen Stücken von Prevesa zugeschickt worden war, und ausserdem über zwei Limax-Arten, die ich gleichfalls aus Epirus erhielt, zu berichten.

Die letztgenannten, in Alkohol conservirten, prächtig erhaltenen Schnecken verdanke ich der Güte des Hrn. Nic. Conéménos, Kaiserl. Türkischem Consul in Patras und dessen Sohne Hrn. César Conéménos in Prevesa. Sie sind sämmtlich in dieser Stadt selbst und in deren unmittelbarer Umgebung von Hrn. C. Conéménos im April dieses Jahres gesammelt und mir zugeschickt worden.

Die betreffenden Nacktschnecken gehören zu folgenden drei Arten:

Amalia Hessei n. sp.

Char. Habitu intermedia inter A. marginatam Drap. et gagatem Drap., ambabus minor, apice caudae obtusiore quam A. gagatis, acutiore quam A. marginatae, rugis corporis sub apertura pulmonali confertioribus, colore laetiore quam A. gagatis semperque signo nigro